Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1915 Nr. 37.

(Nr. 11451.) Verordnung über die Wahlen zu den Tierärztekammern. Vom 19. Juli 1915.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen &c.,

verordnen auf Antrag des Staatsministeriums, was folgt:

Die Amtsdauer der Tierärztekammern, deren Wahlzeit nach der Verordnung vom 15. Oktober 1914 (Gesetzsamml. S. 174) mit Ende des Jahres 1915 abläuft, wird bis Ende des Jahres 1916 verlängert. Die Neuwahlen zu den Tierärztekammern haben demnach erst im November 1916 stattzufinden.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Großes Hauptquartier, den 19. Juli 1915.

(L. S.) Wilhelm.

Beseler. v. Breitenbach. Sydow. v. Trott zu Solz.
Frhr. v. Schorlemer. v. Loebell. Helfferich.

Ausgegeben zu Berlin den 23. August 1915.

(Nr. 11452.) Verordnung zur Ergänzung der Artikel 10 und 14 der Verordnung zur Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs vom 16. November 1899 (Gesetzsamml. S. 562). Vom 16. August 1915.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.,

verordnen zur Ergänzung der Artikel 10 und 14 der Verordnung zur Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs vom 16. November 1899, was folgt:

Der Justizminister kann die Zuständigkeit zur Erteilung der Befreiung von der Vorschrift, daß eine Frau nicht vor der Vollendung des sechzehnten Lebensjahrs eine Ehe eingehen darf, sowie von dem für die Annahme an Kindes Statt erforderlichen Alter (Bürgerliches Gesetzbuch §§ 1303, 1322, 1744, 1745) den Amtsgerichten übertragen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Großes Hauptquartier, den 16. August 1915.

(L. S.) Wilhelm.

v. Bethmann Hollweg. Delbrück. Beseler. v. Breitenbach.
Sydow. v. Jagow. Helfferich.

(Nr. 11453.) Erlaß des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei dem Bau eines Straßendammes von Danzig nach Heubude. Vom 14. August 1915.

Auf Grund des § 1 der Allerhöchsten Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit und zur Beschäftigung von Kriegsgefangenen, vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159) mit Nachtrag vom 27. März 1915 (Gesetzsamml. S. 57) wird bestimmt, daß das vereinfachte Enteignungsverfahren nach den Vorschriften der Allerhöchsten Verordnung bei dem von der Stadtgemeinde Danzig auszuführenden, durch Erlaß des Staatsministeriums vom 6. August d. J. mit dem Enteignungsrecht ausgestatteten Unternehmen der Herstellung eines 100 Meter breiten, der Verbindung des Stadtinnern mit dem eingemeindeten Vororte Heubude dienenden Dammes stattfindet.

Berlin, den 14. August 1915.

Das Staatsministerium.

Delbrück. Beseler. v. Breitenbach. Sydow. Helfferich.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 26. Januar 1915, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Magdeburger Vorortbahnen, Aktiengesellschaft in Magdeburg, für die Anlage einer Straßenbahn von der Magdeburg-Fermerslebener Grenze im Zuge der Schönebecker Straße durch Fermersleben, Salbke, Westerhüsen und Frohse bis nach Schönebeck, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Magdeburg Nr. 8 S. 49, ausgegeben am 20. Februar 1915;
2. die am 24. April 1915 Allerhöchst vollzogene Konzessionsurkunde, betreffend die Umgestaltung und Erweiterung der Cöln-Bonner Kreisbahnen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Cöln Nr. 33 S. 233, ausgegeben am 14. August 1915;
3. das auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) am 30. April 1915 vom Staatsministerium vollzogene Statut für die Niedervorschütz-Madener Entwässerungsgenossenschaft in Niedervorschütz im Kreise Melsungen durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Cassel Nr. 32 S. 254, ausgegeben am 7. August 1915;
4. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 25. Mai 1915, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Idstein für die Ausführung der geplanten Kanalisation der Stadt Idstein, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Wiesbaden Nr. 28 S. 227, ausgegeben am 10. Juli 1915;
5. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 19. Juni 1915, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Röder-Regulierungsgenossenschaft in Saathain im Kreise Liebenwerda für den Erwerb des zur Ausführung des Genossenschaftsunternehmens erforderlichen Mühlenstaues der Prieschkaer Mühle, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Merseburg Nr. 31 S. 234, ausgegeben am 31. Juli 1915;
6. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 20. Juni 1915, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Stettin zur Erweiterung des Industriegeländes ihres Industriehafens, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Stettin Nr. 28 S. 248, ausgegeben am 10. Juli 1915;
7. die auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) am 22. Juni 1915 vom Staatsministerium vollzogene

Satzung für die Silberberger-Kesselländereien-Entwässerungsgenossenschaft in Silberberg im Kreise Arnswalde durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 30 S. 294, ausgegeben am 24. Juli 1915;

8. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 28. Juni 1915, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Reichs-(Militär-) Fiskus für die Vergrößerung des in der Gemarkung Großauheim liegenden Wasserwerkes der Pulverfabrik bei Hanau, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Cassel Nr. 29 S. 212, ausgegeben am 17. Juli 1915;

9. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 30. Juni 1915, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Reichsfiskus, vertreten durch den Reichskanzler (Reichsschatzamt), für den Bau von zwei Doppelfreileitungen zur Zuleitung elektrischen Starkstroms aus dem Kraftwerke bei Golpa im Kreise Bitterfeld zu der Kalkstickstoffabrik bei Piesteritz a. d. Elbe im Kreise Wittenberg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Merseburg Nr. 29 S. 213, ausgegeben am 17. Juli 1915;

10. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 3. Juli 1915, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Landkreis Stolp für die Anlage einer vollspurigen Kleinbahn von Kuhnhof über Groß Garde nach Zietzen und den Umbau der bisherigen schmalspurigen Kleinbahnstrecke Zietzen—Schmolsin in Vollspur, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Köslin Nr. 29 S. 229, ausgegeben am 17. Juli 1915;

11. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 6. Juli 1915, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Reichsfiskus, vertreten durch den Reichskanzler (Reichsschatzamt), für die Anlage einer Privatanschlußbahn von der Staatseisenbahnlinie Wittenberg—Dessau nach der Kalkstickstoffabrik bei Piesteritz a. d. Elbe im Kreise Wittenberg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Merseburg Nr. 29 S. 213, ausgegeben am 17. Juli 1915;

12. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 9. Juli 1915, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin für die Freilegung der Lütticher Straße zwischen Trift- und Limburger Straße, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 33 S. 426, ausgegeben am 14. August 1915.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die Haupt-Sachregister (1806 bis 1883 zu 6,25 M und 1884 bis 1913 zu 4,60 M) sind an die Postanstalten zu richten.